



20

AFRIKA

AUKTION:
6 DEZEMBER 2003, 13.30 Uhr

KATALOGNUMMER: 1 – 90

Bearbeitung:
JEAN DAVID, GALERIE WALU, ZÜRICH.



1

1 KORAN GEBETSTAFEL

Mauretanien / Senegal
 Holz, mit Leder überzogenem Griff, Waschpatina. H: 60cm
 Provenienz: Sammlung Rut van Caelenbergh, Belgien
 Schreibtafel des Marabu, der darauf die aktuellen Gebete niederschrieb.

CHF 1 000.- / 1 500.-
 (€ 650.- / 970.-)
 Siehe Abbildung

2 DOGON AMULETT

Mali
 Gelbguss, im Wachsauerschmelzverfahren hergestellt, Alterspatina. Durchmesser: 8.4cm
 Provenienz: Privatsammlung, Schweiz
 Schutzamulett das mit überirdischen Kräften des höchsten *Hogon* Priester versehen ist.

Literatur: Lorenz Homberger, *Die Kunst der Dogon*, Museum Rietberg, Zürich 1995

CHF 800.- / 1 200.-
 (€ 520.- / 780.-)

3 DOGON MASKE

Mali
 Holz, aus einem Stück geschnitzt, polychrome Bemalung, Alters- und Krustenpatina, stellenweise verwittert und angefressen, einheimische Reparatur. H: 65cm



4

Provenienz: Privatsammlung, Schweiz

Diese ohne Zweifel sehr alte *Walu*-Maske stellt eine Antilope dar und gehört der *Awa*-Männergesellschaft, die das grosse *Dama*-Maskenritual organisiert, welches an die Ahnen erinnern soll.

Literatur: Lorenz Homberger, *Die Kunst der Dogon*, Museum Rietberg, Zürich 1995

CHF 1 500.- / 2 500.-
 (€ 970.- / 1 620.-)

4 DOGON MASKE

Mali
 Holz, aus mehreren Stücken mittels Draht und Textilstreifen zusammengebunden, polychrome Bemalung, diverse Ausbrüche und Insektenfrass, Gebrauchsspuren. H: 102cm
 Provenienz: Privatsammlung, Schweiz

Die *Kanaga* Maske mit zoomorphem Aufbau stellt sowohl den Vogel im Flug, als auch das Krokodil dar. Der Männerverbund *Awa* organisiert periodisch das grosse *Dama*-Maskenritual zu Ehren der Vorfahren.

Literatur: Lorenz Homberger, *Die Kunst der Dogon*, Museum Rietberg,, Zürich 1995

CHF 1 500.- / 2 500.-
 (€ 970.- / 1 620.-)
 Siehe Abbildung



6

5
DOGON MASKE
Mali

Holz, aus mehreren Stücken mittels Nägeln und Lederband zusammengebunden, polychrome Bemalung, diverse Ausbrüche und Insektenfrass, Gebrauchsspuren. H: 103cm

Provenienz: Privatsammlung, Schweiz
Vormals M. Wyss, Basel

Für weitere Angaben siehe Fussnote der Katalognummer 4

CHF 2 000.- / 3 000.-
(€ 1 290.- / 1 940.-)

6
DOGON FIGUR
Mali

Holz, braunschwarze, teilweise schwitzende Krustenpatina, beide Füße fehlen, Windrisse. H: 48.5cm

Kräftige, weibliche Ahnenfigur mit Eisen geschmiedeter Ritualkette.

Provenienz: Sammlung Prof. A. Aeschlimann, Neuenburg

Literatur: Galerie Numaga, *Les Tellemes et les Dogons*, Ausstellung Juni-August 1973, Auvernier

CHF 3 000.- / 5 000.-
(€ 1 940.- / 3 240.-)
Siehe Abbildung



7

7
DOGON FIGUR
Mali

Holz, dunkelbraune Patina, re. Unterarm fehlt, li. ersetzt. Die Figur hatte wohl ursprünglich ein Kind auf dem Schoß. H: 34cm

Vermutlich stehen diese Figuren in Verbindung mit dem Gedächtnisfest für die Verstorbenen, und sollen die Seelen ins Diesseits begleiten.

Provenienz: Privatsammlung, Schweiz,
vormals Emil Storrer, Zürich

Literatur: Lorenz Homberger, *Die Kunst der Dogon*. Museum Rietberg, Zürich, 1995

CHF 4 000.- / 6 000.-
(€ 2 590.- / 3 880.-)

Siehe Abbildung

8
BAMANA FIGUR
Mali

Holz, schwarzbraune Patina, Gebrauchsspuren. H: 25cm

Provenienz: Museum Tel Aviv,
vormals Samuel Dubiner, Israel,
1955 von Carlebach Gallery, NY erworben
(Sammlungsnummer am Objekt)

Literatur: Jean-Paul Colleyn, *Bamana, Afrikanische Kunst aus Mali*. Museum Rietberg Zürich, 2001

CHF 2 000.- / 3 000.-
(€ 1 290.- / 1 940.-)

Siehe Abbildung



8



16



15



17



11

9

GURUNSI ARMMANSCHETTE

Burkina Faso

Gelbguss, im Wachsausschmelzverfahren hergestellt, Alterspatina. H: 19.5cm

Reich verzierter Frauen-Armschmuck der auch als Tauschmittel verwendet wurde.

Literatur: André Blandin, *Bronze et autres alliages*, 1988, Maignane

CHF 100.- / 200.-
(€ 60.- / 130.-)

10

LOBI SCHREINFIGUR

Burkina Faso

Holz, schöne Gebrauchspatina, H: 56cm

Provenienz: Privatsammlung, Schweiz

Bei den Lobi vereinen *Bateba* genannte Schreinfiguren menschenähnliches Aussehen mit übermenschlichen Qualitäten. Sie schützen ihre Besitzer vor unzugänglichen Bereichen, wie böse Gedanken oder Hexen.

Literatur: Piet Meier, *Kunst und Religion der Lobi*. Museum Rietberg, Zürich, 1981

CHF 2 000.- / 3 000.-
(€ 1 290.- / 1 940.-)

11

LOBI FIGUR

Burkina Faso

Holz, Flickstelle am rechten Bein, rechter Fuss fehlt, rechte Hand mit Originalteil restauriert, Windrisse. H: 81cm

Provenienz: Privatsammlung, Schweiz

Für weitere Angaben siehe Fussnote der Katalognummer 10

CHF 3 000.- / 5 000.-
(€ 1 940.- / 3 240.-)

Siehe Abbildung



12

12 BWA MASKE

Rep. Burkina Faso

Holz, polychrome Bemalung. B: 185 cm

Provenienz: Privatbesitz, Schweiz

Tanzmaske aus dem *Do*-Kult, sie stellt den Schmetterling und den Vogel dar und gilt als Sitz übernatürlicher Kräfte, die für den Clan tätig sind. Die Schmuckmotive auf den Masken sind Symbole, die mit der Gottheit *Do* und den Ursprungsmythen des Clans zusammenhängen. Sie tanzt für Fruchtbarkeit, gute Ernte und bei Begräbnissen.

Literatur: Christopher Roy. *Art of the Upper Volta Rivers*. Alain et Françoise Chaffin, 1987

CHF 3 500.- / 4 500.-
(€ 2 270.- / 2 910.-)

Siehe Abbildung

für Wahrsager unabdingbar ist. Sie versprechen ihren menschlichen Partnern Unterstützung und verlangen dafür im Gegenzug Opfer und Anerkennung.

Literatur: Till Förster, *Die Kunst der Senufo*, Zürich, Museum Rietberg, 1988

CHF 1 500.- / 2 500.-
(€ 970.- / 1 620.-)

Siehe Abb. S. 6

15

SENUFO FIGURENPAAR

Elfenbeinküste

Holz, Reste von Indigo- und Kaolin, Ausbruch am hinteren Sockelrand, Sockel und Füße mit Originalteilen restauriert, Windrisse, Gebrauchsspuren. H: 40cm / 43cm

Provenienz: Privatsammlung, Schweiz

Darstellung von zwei Maskentänzern aus dem *Poro* - Geheimbund

CHF 400.- / 600.-
(€ 260.- / 390.-)

Siehe Abbildung

13

VIER SENUFO WEBROLLENHALTER

Elfenbeinküste

Holz, schöne Gebrauchspatina. H: v.l.n.r. 16.5cm, 16.5cm, 15cm, 18.5cm

Vier Webrollenhalter, mit angeschnitztem abstrahierten Kopf des *Calao* Hornrabens. Für weitere Angaben siehe Fussnote der Katalognummer 30

CHF 1 200.- / 1 600.-
(€ 780.- / 1 040.-)

Siehe Abbildung

16

SENUFO TÜRE

Elfenbeinküste

Holz, stark verwittert, Insektenfrass, div. Ausbrüche an den Rändern. H: 134 cm

Provenienz: Privatsammlung, Schweiz, 1956 von Serge Brignoni erworben

Türe zu einem bedeutendem Kulthaus.

Literatur: Till Förster, *Die Kunst der Senufo*, Zürich, Museum Rietberg, 1988

CHF 2 500.- / 3 500.-
(€ 1 620.- / 2 270.-)

Siehe Abbildung

14

SENUFO FIGURENPAAR

Elfenbeinküste

Holz, schwarzbraune Glanzpatina, Windrisse, Gebrauchsspuren. H: 23cm / 23.5cm

Tugubele -Figukenpaar. Symbol für die kleinen, unsichtbaren und überall anzutreffenden Buschgeister, deren Hilfe



13



14

17
SENUFO FIGUR
Elfenbeinküste

Holz, schwarzbraune Glanzpatina, Teil der Füße und des Sockels fehlen, seitlicher Sprung restauriert. H: 25cm

Für weitere Angaben siehe Fussnote der Katalognummer 14

CHF 500.- / 800.-
(€ 320.- / 520.-)
Siehe Abb. S. 4

18
SENUFO MASKE
Elfenbeinküste

Holz, schwarzbraune Glanzpatina, Hornspitzen restauriert, Gebrauchsspuren. H: 35.3cm

Kpeliye'e-Maske des *poro*-Männerbundes (eine auf Altersklassen basierende Organisation die soziale und politische Kontrolle ausübt) tritt bei Totenfeiern auf.

Provenienz: Privatsammlung, Schweiz

Literatur: Till Förster. *Die Kunst der Senufo*. Zürich: Museum Rietberg, 1988

CHF 2 000.- / 3 000.-
(€ 1 290.- / 1 940.-)
Siehe Abb. S. 7

19
LIGBI MASKE
Elfenbeinküste

Holz, aus mehreren Teilen zusammengefügt, oxidiertes getriebener Messingbeschlag. H: 31cm

Provenienz: Privatsammlung, Schweiz
vormals belgische Privatsammlung

Äusserst seltene Gesichtsmaske des *do*-Bundes, welche die soziale und politische Kontrolle ausübt und zugleich das weibliche Schönheitsideal verkörpert. Tritt an wichtigen isla-

mischen Festtagen auf und beschliesst mit einem grossen Fest den *Ramadan*-Fastenmonat.

Literatur: I. Hahner-Herzog, M. Kecskési, L. Vajda, *Das zweite Gesicht, Afrikanische Masken*, Prestel Verlag München, 1997

CHF 30 000.- / 50 000.-
(€ 19 420.- / 32 360.-)
Siehe Abb. S. 7

20
LANDUMA AUFSATZMASKE

Grenzgebiet: Rep. Guinea - Rep. Liberia

Holz, dunkelbraune Patina, Metallaugen, Insektenfrass, Windrisse. L: 82cm

Seltene, sehr alte abstrakte Büffelmaske die zum Schutz der eingefriedeten Bereiche des Dorfes tanzt. Sie sorgt für Ruhe und Ordnung und amtet als Friedensrichter.

Provenienz: Sammlung R. Budin, Genf

Literatur: J. Kerchache, *Die Kunst des schwarzen Afrika*, Herder-Verlag, Freiburg, Basel, Wien, 1989

CHF 15 000.- / 20 000.-
(€ 9 710.- / 12 940.-)
Siehe Abb. S. 1

21
MENDE STÜLPMASKE
Sierra Leone

Holz, schwarze Patina, Raffia, Nägel, rechte Hornspitze fehlt, Windriss, Gebrauchsspuren. H: 46.5cm

Dies ist einer der wenigen Masken, die in Afrika von Frauen getanzt wird. Die seitlich angebrachten Figuren sorgen dafür, dass der Trägerin und damit dem Geheimbund nichts verborgen bleibt. Der Vogel symbolisiert die Ahnen oder zumindest die Überbringer ihrer Botschaften und die aufwendig gestaltete Frisur steht für Harmonie und Disziplin sowie für den Status der Maskenträgerin.

Provenienz: Sammlung Buecheler,
in Familienbesitz seit 1912

Literatur: B. Gottschalk. *Bundu, Buschteufel im Land der Mende*, Meerbusch, Verlag U. Gottschalk, 1990

CHF 2 500.- / 3 500.-
(€ 1 620.- / 2 200.-)

22
BASSA MASKE
Elfenbeinküste

Holz, aus zwei Stücken geschnitzt. Beweglicher Unterkiefer mit Schnur befestigt, Eisenstifte, Raphia, schwarzbraune Glanzpatina. H: 25.5cm

Provenienz: Privatsammlung, Schweiz
vormals amerikanische Privatsammlung

Sehr schöne kubistische *kagle*-Schimpansenmaske die auf unterhaltende Art für die soziale Ordnung in der Dorfgemeinschaft sorgt. So greift sie zum Beispiel spasseshalber beim Tanz das Publikum mit Stockhieben an, denen es auszuweichen gilt.

Literatur: Barbara C. Johnson, *Four Dan Sculptors*, The Fine Art Museum of San Francisco, 1987

CHF 10 000.- / 15 000.-
(€ 6 470.- / 9 710.-)



28



18

23

DAN MASKE

Elfenbeinküste, Grenzgebiet zu Liberia

Holz, braune Patina, Metallzähne, Reliefdekor zum Teil restauriert, Insektenfrass. H: 23.5cm

Provenienz: Privatsammlung, Schweiz
vormals Museum Barbier-Müller, Genf,
aus der Sammlung Josef Müller, SolothurnLiteratur: E. Fischer, H. Himmelheber, *Die Kunst der Dan*,
Museum Rietberg, Zürich, 1976

CHF 15 000.- / 20 000.-

(€ 9 710.- / 12 940.-)

Siehe Abb. S. 9

24

DAN ZEREMONIALLÖFFEL

Elfenbeinküste

Holz, Ausbruch an Löffelspitze, Gebrauchsspuren. H: 50cm

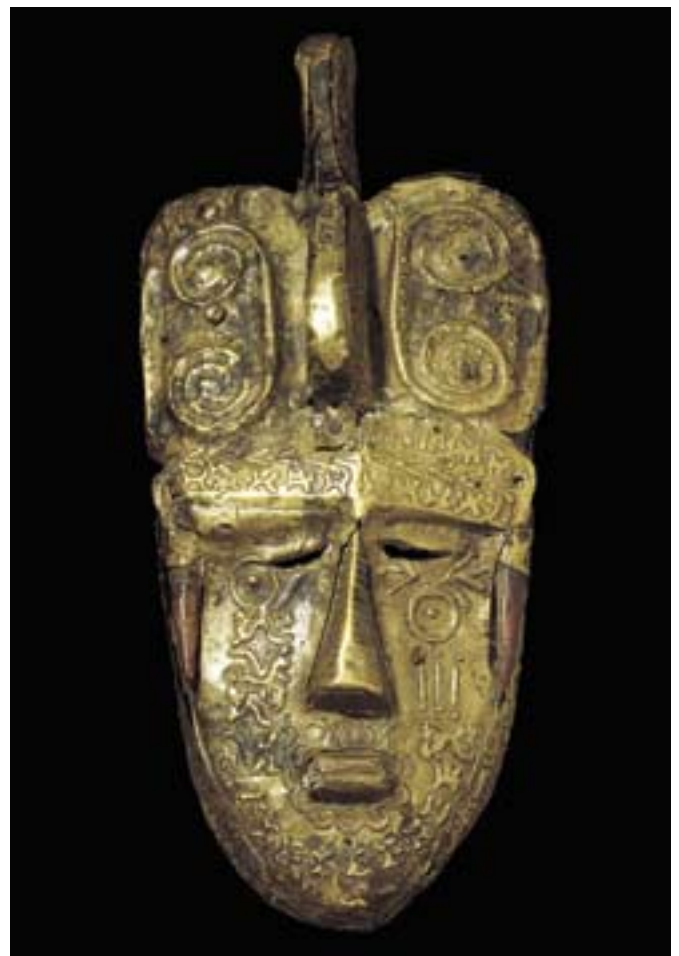
Provenienz: Privatsammlung, Schweiz

Mia Prestigelöffel mit einer den „mit Reis schwangeren Leib“ darstellenden länglichen Schaufel, vollplastischer Büffelkopf als Endverzierung. Materielle Erscheinungsform eines Hilfegeistes für ranghohe gastgebende Frauen, die damit anlässlich Festlichkeiten Reis verteilen.Literatur: E. Fischer, H. Himmelheber, *Die Kunst der Dan*,
Museum Rietberg, Zürich, 1976

CHF 10 000.- / 15 000.-

(€ 6 470.- / 9 710.-)

Siehe Abb. S. 8



19



24



26

25
BASSA FIGUR
Elfenbeinküste

Holz, Metalldraht, feuergeschmiedete Metallnägeln an den Fusssohlen, polychrome braune Patina, Zehen fehlen, Windrisse, Gebrauchsspuren. H: 72cm

Porträtfigur von Lieblingsfrau, galt als Statussymbol

Provenienz: Sammlung Max Bucherer, Ronco (ca 1930) dann Sammlung G. und T. Vetter, Zumikon (1933), dann Privatbesitz, Zürich

Literatur: E. Fischer, H. Himmelheber. *Die Kunst der Dan.* Museum Rietberg, Zürich, 1976

CHF 3 500.- / 4 500.-
(€ 2 200.- / 3 000.-)

26
GURO MASKE
Elfenbeinküste

Holz, aus einem Stück geschnitzt, mehrschichtige polychrome Bemalung, kleine Restaurierung an der Schnauze, Gebrauchsspuren. H: 50.5cm

Sehr schöne Maske, die innerhalb von Familien als Kultgegenstand verehrt wird. Sie wird getanzt, um einer Angelegenheit der betreffenden Familie, beziehungsweise des Dorfes, Nachdruck zu verleihen. Des weiteren gilt sie als Hilfswesen und wird auch für Gesundheit und Fruchtbarkeit beopfert. *Zamble* verkörpert die Intelligenz des Menschen, die Schnelligkeit des Leoparden und die Anmut der Antilope. Kennzeichnend sind die an den Hörnern angelegten Ohren, die offene, eckig geschnitzte Schnauze sowie die gratförmig gebogene Nase.

Literatur: Eberhard Fischer und Lorenz Homberger, *Die Kunst der Guro*, Zürich, Museum Rietberg, 1985

CHF 6 000.- / 8 000.-
(€ 3 880.- / 5 180.-)

Siehe Abbildung



29

23

22

27

BETE MASKE

Elfenbeinküste

Holz, braune Patina, Polsternägel europäischen Ursprungs.
H: 31cm

Provenienz: Sammlung A. Aeschlimann, Neuenburg, 1960
in situ erworben

Anthropomorphe Anführer-Maske bei Zeremonien zum
Feiern nach bewaffneten Konflikten. Nimmt auch an
Gerichtsverhandlungen teil.

Literatur: Hélène Leloup. *Guéré-Wobé-Bété*. Galerie Hélène
Kamer, 1978

CHF 4 000.- / 5 000.-
(€ 2 590.- / 3 240.-)

28

WÈ MASKE

Elfenbeinküste

Holz, Echthaar, polychrome Bemalung, Reste von Kaolin, Rot-
holzpulver und Indigo. Polsternägel und Nägel, linkes „Ohr“
ergänzt, Insektenfress am Maskenrand, Gebrauchsspuren. H:
31cm

Provenienz: Schweizer Privatsammlung, ehemals Emil Storer
Kraftvollgeladene männliche Kriegs- und Richtermaske

Literatur: Hans Himmelheber. *Masken der Wè und Dan-
Elfenbeinküste*. Museum Rietberg, 1997

CHF 3 000.- / 4 000.-
(€ 1 940.- / 2 590.-)

Siehe Abb. S. 7

29

GURO MASKE

Elfenbeinküste

Holz, schöne Glanzpatina, Gebrauchsspuren, alter Aus-
bruch am linken Maskenrand. H: 28cm

Provenienz: Privatsammlung, Schweiz

Die weibliche Tanzmaske *Gu* mit Amulettbeutelfrisur gilt
trotz ihres menschlichen Gesichts als Waldwesen.

Literatur: E. Fischer, L. Homberger, *Die Kunst der Guro, Elfen-
beinküste*, Museum Rietberg, Zürich

CHF 1 200.- / 1 600.-
(€ 780.- / 1 040.-)

Siehe Abbildung



30



32



31

30
GURO WEBROLLENHALTER
Elfenbeinküste

Holz, aus einem Stück geschnitzt. Schöne Alterspatina, Windrisse, Ausbruch am rechten Schenkel, Zopfspitzen fehlen. H: 24cm

Provenienz: Privatsammlung, Schweiz

Der Rollenzug ist Bestandteil des Schmalband-Webstuhls. Er dient zur Verankerung der Rolle, durch deren Mittelrinne die Verbindungsschnur zweier sog. Litzestäbe verläuft, mit deren Hilfe man die Kettfäden heben und senken kann.

CHF 5 000.- / 6 000.-
(€ 3 240.- / 3 880.-)

Siehe Abb. S. 9

31
BAULE PRESTIGE-OBJEKT
Elfenbeinküste

Holz, braunschwarze Patina, Gebrauchsspuren. H: 18.5cm

Provenienz: Privatsammlung, Schweiz, zwischen 1920 und 1940 in Paris erworben (Sammlungsnummer am Objekt)

Sich mit reizvollen Objekten zu umgeben ist ein grundlegendes Anliegen der Baule, was in diesem ausserordentlich künstlerisch gestaltetem Prestige-Objekt in Form eines Webrollenhalters besonders deutlich zur Geltung kommt.

CHF 200.- / 300.-
(€ 130.- / 190.-)

Siehe Abbildung



34

35

33

36

32
BAULE FIGUR
Elfenbeinküste

Holz, sehr schöne schwarzbraune Glanzpatina, Gebrauchsspuren, Bruchstellen mit Originalteilen restauriert. H: 68cm
Provenienz: Privatsammlung, Schweiz
vormals amerikanische Privatsammlung (Sammlungsnummer am Objekt)

Meditations- sowie Porträtfigur eines Notabeln, die die Jagd positiv beeinflussen soll, und somit das Gleichgewicht zwischen Mensch und Tier im Universum herstellt.

Literatur: Susan M. Vogel, *African Art Western Eyes*, Yale University Press, New Haven and London, 1997

CHF 50 000.- / 60 000.-
(€ 32 360.- / 38 830.-)
Siehe Abbildung

33
ASANTE FINGERRING
Ghana

Goldlegierung, im Wachsauerschmelzverfahren hergestellt. H: 5cm, Durchmesser innen: 2.3cm

Königlicher Fingerring mit Symbolcharakter der auf Abstammung und Rang des Trägers hinweist: „Der wilde Vogel von *Aketakyi* wird von Kanonen beschützt.“

Literatur: P. Baum, *Gold aus Afrika*. Neue Galerie der Stadt Linz, 2001

CHF 800.- / 1 200.-
(€ 520.- / 780.-)
Siehe Abbildung

34
ASANTE COLLIER MIT ANHÄNGERN
Ghana

Goldlegierung, Anhänger im Wachsauerschmelzverfahren hergestellt. L: 110cm

Sehr schönes und überaus langes königliches Collier, in aufwendigster Technik hergestellt. Die Anhänger in Form eines Vorhängeschlosses und zwei Schlüsseln symbolisieren die Schlüsselgewalt der Trägerin oder des Trägers.

Literatur: P. Baum, *Gold aus Afrika*, Neue Galerie der Stadt Linz, 2001

CHF 4 000.- / 6 000.-
(€ 2 590.- / 3 880.-)
Siehe Abbildung

35
ASANTE COLLIER
Ghana

Goldlegierungen, im Wachsauerschmelzverfahren hergestellt. L: 43cm

Königliches Collier bestehend aus schönen alten Goldteilen. Jede Form hat dabei eine spezielle Bedeutung, die der initiierten Trägerin bekannt ist.

Literatur: P. Baum, *Gold aus Afrika*, Neue Galerie der Stadt Linz, 2001

CHF 2 000.- / 3 000.-
(€ 1 290.- / 1 940.-)
Siehe Abbildung

36
ASANTE ARMREIF
Ghana

Goldlegierung, im Wachsauerschmelzverfahren hergestellt. Innendurchmesser: 7cm

Provenienz: Privatsammlung, Schweiz
Vormals R. David, Zürich

Königlicher Schmuck eines lokalen Herrschers. Die Insignien verweisen mit ihrer Symbolik auf Abstammung und Rang des Trägers, der dem Glauben nach durch die Kraft des Schmuckes vor bösen Blicken geschützt ist.

Literatur: P. Baum, *Gold aus Afrika*, Neue Galerie der Stadt Linz, 2001

CHF 4 000.- / 5 000.-
(€ 2 590.- / 3 240.-)
Siehe Abbildung

37
AKAN FIGUR
Ghana

Holz, Waschpatina, Reste von Kaolin, Gebrauchsspuren. H: 14cm

Persönliche Schutzfigur mit magischer Bedeutung.

Literatur: M. Cole, D. Ross, *The Arts of Ghana*, S. 107, University of California, Los Angeles

CHF 800.- / 1 200.-
(€ 520.- / 800.-)
Siehe Abb. S. 12



39



37

**38
ASANTE FIGUR**
Ghana

Holz, Glasperlen, rechter Oberarm mit Originalteil einheimisch restauriert, Originalzehen des rechten Fusses angefügt, schwarze Glanzpatina. H: 24.7cm

Provenienz: Privatsammlung, Schweiz

Porträt- und Ahnenfigur aus dem Königreich der Asante. Das Loch in der rechten Schulter deutet auf eine aktive Fetisch-Funktion hin.

Literatur: Doran H. Ross, *The arts of Ghana*, University of California, 1977

CHF 1 000.- / 1 500.-
(€ 650.- / 970.-)

**39
MOBA FIGUR**
Togo

Holz, aus einem Stück geschnitzt, verwittert. H: 203cm

Provenienz: Privatsammlung, Schweiz

Zentrale Ahnenfigur eines ganzen Dorfes, die den Urahnen *Sakab Tchitchiri* repräsentiert.

Literatur: Pierre Amrouche, *Art Moba du Togo*, Galerie Amrouche, 1991

CHF 15 000.- / 20 000.-
(€ 9 710.- / 12 940.-)
Siehe Abbildung



40

40
YORUBA MASKE
Nigeria

Holz, div. Restaurierungen, mehrschichtige polychrome Bemalung, Insektenfrass, Ausbruch am hinteren Maskenrand. H: 37cm

Provenienz: Privatsammlung, Schweiz

Die *gelede*-Maske gehört dem gleichnamigen Geheimbund an und tritt einmal im Jahr auf, um die Frauen zu verehren und zu besänftigen, damit die Fruchtbarkeit der Gemeinschaft erhalten bleibt.

Literatur: Stefan Eisenhofer, *Kulte, Künstler, Könige in Afrika*. Linz, Oberösterreichisches Landesmuseum, 1997, S.179-186.

CHF 2 000.- / 3 000.-
(€ 1 290.- / 1 940.-)
Siehe Abbildung

41
YORUBA FIGURENPAAR
Nigeria

Holz, braune Glanzpatina, bei der weiblichen Figur wurde der Sockel mit dem Original Teil restauriert, Windrisse, Gebrauchsspuren. H: beide je 25.5cm

Provenienz: Privatsammlung, Schweiz

Weiblich-männliche *Ibedji*-Zwillingsfiguren aus der Gegend von Abeokuta.

Yoruba Zwillinge haben besondere, übernatürliche Kräfte. Sie bringen der Familie Gesundheit, Glück und Wohlstand, indem sie Krankheiten und Unheil abwenden.

Literatur: Fausto Polo, Jean David, *Ibedji*, Galerie Walu, 2001

CHF 1 000.- / 1 500.-
(€ 650.- / 970.-)
Siehe Abb. S. 14

42
YORUBA FIGURENPAAR
Nigeria

Holz, schwarzbraune Glanzpatina, Metallstifte, Glasperlen, Reste von Rotholzpulver, Gebrauchsspuren. H: beide je ca. 27cm

Weibliche *Ibedji*-Zwillingsfiguren.

Für weitere Angaben siehe Fussnote der Katalognummer 41

CHF 1 000.- / 1 500.-
(€ 650.- / 970.-)
Siehe Abb. S. 14

43
YORUBA FIGURENPAAR
Nigeria

Holz, braune Patina, Windrisse, Gebrauchsspuren. H: beide je ca. 28cm

Weiblich-männliche *Ibedji*-Zwillingsfiguren.

Für weitere Angaben siehe Fussnote der Katalognummer 41

CHF 1 000.- / 1 500.-
(€ 650.- / 970.-)
Siehe Abb. S. 14



41

42

43



44

44
YORUBA KULTSTAB
Nigeria

Holz, schwarzbraune Patina, Frisur mit Indigo gefärbt, Reste von Rotholzpulver, kleiner Ausbruch am hinteren Sockelrand, Gebrauchsspuren. H: 37cm

Provenienz: Privatsammlung, Schweiz
vormals amerikanische Privatsammlung

Die Kultstäbe *ose shango* werden anlässlich zeremonielle Tänze von Priestern getragen um den Zorn des Donnergottes *Shango* zu bannen. *Shango* ist der Gott des Krieges, des Donners und des fruchtbarkeitsspendenden Regens und somit eine der bedeutendsten Gottheiten in der Yoruba-Kosmologie. Seine traditionelle Insignie ist die Doppelaxt, die hier als Frisur der Frauenfigur dargestellt ist.

Literatur: S. Eisenhofer, K. Guggeis, *Afrikanische Kunst*, München, Deutscher Kunstverlag GmbH, 2002, S.104.

CHF 8 000.- / 12 000.-
(€ 5 180.- / 7 770.-)

Siehe Abbildung

45
YORUBA HELMMASKE
Nigeria

Holz, polychrome Bemalung, Windrisse, Gebrauchsspuren. H: 116cm

Provenienz: Privatsammlung, Schweiz

Die *Epa*-Maske tanzt zu Ehren des *Jagunjagun* Gründerkönigs als Symbol für weibliche Fruchtbarkeit und Erdverbundenheit.

Literatur: Stefan Eisenhofer. *Kulte, Künstler, Könige in Afrika*. OÖ. Landesmuseum Linz, S. 244ff.

CHF 20 000.- / 30 000.-
(€ 12 940.- / 19 420.-)

Siehe Abbildung





47

46

46
YORUBA FIGURENPAAR
Nigeria

Gelbguss, im Wachsauerschmelzverfahren hergestellt (Bronzemantel über Ton- und Eisenkern), Verbindungskette fehlt. H: beide je 33cm

Provenienz: Privatsammlung, Schweiz

Die kniende weibliche Figur zeigt die klassische rituelle Begrüssungs-Handlung des *Ogboni*-Bundes, bei dem die Frau ihre Brüste anhebt. Die männliche Figur hält ein *Edan*-Paar. Mittels Thermolumineszenz-Analyse des Gusskerns errechnetes Alter: 18.Jh. (Gutachten Nr. 607046 des Labors Kotalla).

Schönes Exemplar, das 2004 in einem Werk über die Kunst der Yoruba publiziert werden wird.

Literatur: Dr. Th. A. H. M. Dobbeltmann, *Der Ogboni Geheimbund*, Afrika Museum Berg en Dal, 1976

CHF 3 000.- / 5 000.-
(€ 1 940.- / 3 240.-)
Siehe Abbildung

47
YORUBA FIGURENPAAR
Nigeria

Gelbguss, im Wachsauerschmelzverfahren hergestellt, Verbindungskette fehlt, Stäbe aus geschmiedetem Eisen. H: beide je 24.5cm

Provenienz: Privatsammlung, Schweiz

Edan genanntes Janusfiguren-Paar, aus dem *Ogboni* Geheimbund (sog. offener Stil). Diese Figuren sind von besonderem Interesse, weil eine rituelle Begrüssungs-Handlung dargestellt ist (mit den Händen werden die Geschlechtsteile gehalten), die vermutlich als Vorläufer des üblichen *Ogboni*-Grusses anzusehen ist, bei dem die Fäuste aufeinander gelegt werden und die Frau ihre Brüste anhebt.



49

Sehr altes und seltenes Exemplar, das 2004 in einem Werk über die Kunst der Yoruba publiziert werden wird.

Literatur: Dr. Th. A. H. M. Dobbeltmann, *Der Ogboni Geheimbund*, Afrika Museum Berg en Dal, 1976

CHF 3 000.- / 5 000.-
(€ 1 940.- / 3 240.-)
Siehe Abbildung

48
BURA TONGEFÄSS
Nigeria

Terrakotta in sehr gutem Erhaltungszustand. H: 70cm

Provenienz: Schweizer Privatsammlung, vormals Privatsammlung, Wien

Phallische Tonglocke, die als Grabwächter Verwendung fand. 3. -11. Jh. AD

Publiziert in: Gert Chesí, *Afrika Asien, Kunst und Ritualobjekte*, Haus der Völker, S.123

CHF 8 000.- / 10 000.-
(€ 5 180.- / 6 470.-)
Siehe Abbildung

49
MONTOL FIGUR
Nigeria

Holz, Windrisse, schöne Alterspatina, Gebrauchsspuren. H: 54cm.

Ein 14C-AMS Alters-Zertifikat der ETH wird dem Käufer ausgehändigt. (1672-1782: 45.1%, 1795-1897: 37.6%, 1902-1949: 16.8%, 1953-1954: 0.5%)

Provenienz: Privatsammlung, Schweiz

Magische Figur für Heilrituale und Ahnenkult im Männerbund.

LITERATUR: Stefan Eisenhofer, *Afrikanische Kunst*, Deutscher Kunstverlag, 2002, S.69

CHF 8 000.- / 12 000.-
(€ 5 180.- / 7 770.-)
Siehe Abbildung

50

IBO FIGUR

Nigeria

Holz, Waschpatina, Reste von Kaolin, Insektenfrass an Füßen und Stuhl, Linke Hornspitze fehlt. H: 69cm

Provenienz: Privatsammlung, Schweiz
vormals Galerie Sonnenfels, Wien

Sitzende, männliche *ikenga* Figur aus dem Kult der rechten Hand. Im Familienschrein opfern ihr die Männer für Jagdglück (Hörner & Flügel), Macht (Sitz) und Handelsgeschick (Gefäß).

Publiziert in: S. Eisenhofer, *Kulte, Künstler, Könige in Afrika*, Linz, Oberösterreichisches Landesmuseum, 1997, Abb. S. 402.

CHF 2 500.- / 3 500.-
(€ 1 620.- / 2 270.-)
Siehe Abbildung

51

KORO FIGUR

Nigeria

Holz, aus einem Stück geschnitzt, schwarzbraune Glanzpatina, rechte Hand einheimisch fixiert, Windrisse, Gebrauchsspuren. H: 114.5cm

Provenienz: Sammlung Baumann, Bern

Einmalige Mutterfigur mit Kind auf dem Rücken. Vermutlich Ahnenfrau für Fruchtbarkeitsriten.

Publiziert in: Karl-Ferdinand Schaedler, *Afrika, Masken und Skulptur*, Historisches Museum Olten, 1989, S. 29

CHF 20 000.- / 30 000.-
(€ 12 940.- / 19 420.-)
Siehe Abb. S. 18

52

URHOBOLASHORN

Nigeria

Elfenbein, Ausbruch am Rand. H: 79cm

Provenienz: Privatsammlung, Schweiz

Das Horn wurde geblasen um Herrscher bei Empfängen, hohen Festlichkeiten und Stammeszeremonien anzukündigen.

Literatur: M. Kecskési, *Kunst aus dem alten Afrika*, Pinguin Verlag, Innsbruck

CHF 4 000.- / 6 000.-
(€ 2 590.- / 3 880.-)
Siehe Abb. S. 19



48



50



51



51 (Seitenansicht)



52



53

53
URHOB0 FIGUR
Nigeria

Holz, aus einem Stück geschnitzt, schöne Alterspatina, Reste von Kaolin. H: 139cm

Provenienz: Privatsammlung, Schweiz

Schreinfigur des Priester-Königs *Ovie* und der Mitglieder der *Ekpeko*-Vereinigung. Dient der Verehrung der Ahnen und der Waldgeister *edjo re akare*. Diese weibliche Figur bezieht sich auf die Urmutter des Stammes und ist somit Symbol für Fruchtbarkeit und Fortpflanzung. Die Kalkbemalung steht für Reinheit und die Verbindung zum Jenseits.

Literatur: Kay Heymer, *Afrikanische Skulptur, die Erfindung der Figur*, Museum Ludwig Köln, 1990, S. 122ff.

CHF 15 000.- / 20 000.-
(€ 9 710.- / 12 940.-)
Siehe Abbildung

54
URHOB0 FIGUR
Nigeria

Holz, aus einem Stück geschnitzt, schöne Waschpatina, gleichmässige Verwitterung, stellenweise Frassspuren, Reste von Kaolin Bemalung. H: 145.5cm

Provenienz: Privatsammlung, Schweiz
vormals Maud und René Garcia, Paris

Schreinfigur des Priester-Königs *Ovie* und den Mitgliedern der *Ekpeko*-Vereinigung, die der Verehrung der Ahnen und der Waldgeister *edjo re akare* dient. Diese männliche Figur bezieht sich auf den Gründer der Linie, wobei die Haltung sowie der Schmuck und Körperschmuck Zeichen martialischer Macht und Autorität sind. Die Kalkbemalung steht für Reinheit und die Verbindung zum Jenseits.

Literatur: *Ways of the Rivers, Arts and Environment of the Niger Delta*, Fowler Museum of cultural history, 2002

CHF 30 000.- / 50 000.-
(€ 19 420.- / 32 360.-)

Siehe Abb. S. 20

55
OGONI MASKE
Nigeria

Holz, polychrome Bemalung, starke Gebrauchsspuren.
H: 38.5cm

Provenienz: Privatbesitz, Schweiz
Vormals G. Stoll, München

Karikpo, das elegante, gehörnte Tier, steht für Fruchtbarkeit, Kraft und Anmut. Anlässlich von Agrarzeremonien und sozialen Ereignissen, findet der Karikpo-Tanz am Dorfeingang statt und zeigt von Jugendlichen wettbewerbsartig aufgeführte, akrobatische Tänze zu den Klängen der sakralen Trommeln.

Literatur: Jean David, *Ogoni*, Galerie Walu, Zürich, 2002.

CHF 2 000.- / 2 500.-
(€ 2 000.- / 2 500.-)





56

56 ANYANG STÜLPMASKE

Kamerun

Holz, mit Antilopenleder überzogen, Echthaar, Abrussbohlen, Gebrauchsspuren. H: 32cm

Provenienz: Privatbesitz, Schweiz

Wesentliche Maske aus dem *ekpo*-Bund, Darstellung einer Inkarnation der Ahnen die bei Initiationsriten, Beerdigungen sowie Fruchtbarkeitsriten auftritt. Die vier Gesichter stehen u.a. für Rundumsicht, d.h. Allgegenwärtigkeit.

Literatur: René S. Wassing, *Die Kunst des schwarzen Afrikas*, Kohlhammer Verlag, 1977, Abb. 1

CHF 8 000.- / 12 000.-
(€ 5 180.- / 7 770.-)

Siehe Abbildung

57 EJAGHAM TANZAUFSATZ

Nigeria

Holz, mit Antilopenleder überzogen. Raphia, Korbgeflecht, Echthaar, Metallzähne. H: 27cm

Provenienz: Privatsammlung, Schweiz

Die Lederhaut ist dunkel, tiefliegende, geschlossene Augen, gerade Nase mit eingekerbten Linienmustern. Grosser, rechteckiger und geöffneter Mund mit einzelnen Zähnen aus Metallblech, kantiges Kinn. Über den Wangen erhabene, bogenförmige Schmucknarben. Zylinderförmige Basis aus Korbgeflecht mit breiten Wulsträndern aus Pflanzenfasern.

Die *etsiokum*-Maske ist ein Mischwesen aus Mensch und Tier und stellt die Inkarnation der Ahnen dar. Sie tritt bei Initiationsriten, Beerdigungen und bei Fruchtbarkeitsriten



58

auf. Früher sollen diese Masken Trophäen aus den Schädeln der erschlagenen Feinde gewesen sein.

Publiziert in: Armand Duchâteau, Kristian Fenzel, *Afrika-Kopfskulpturen*, Kunsthalle Krems, 1998, S.136.

Lit: J. Kerchache, J.L. Paudrat, L. Stephan, *Die Kunst des schwarzen Afrikas*, Herder Verlag, 1989, Abb. 540

CHF 15 000.- / 20 000.-
(€ 9 710.- / 12 940.-)

Siehe Abb. S. 23

58 BAMUN TRINKHORN

Kamerun

Büffelhorn, Gebrauchsspuren. H: 24.5cm

Zierliches, fein geschnitztes Trinkhorn für zeremonielle Feiern. Standes- und Würdezeichen der Notabeln. Symbol für Fruchtbarkeit und Manneskraft.

Literatur: Tamara Northern, *Expressions of Cameroon*, The Franklin Collection, 1986

CHF 700.- / 1 000.-
(€ 450.- / 650.-)

Siehe Abbildung

59 KAMERUNER GRASLAND MASKE

Kamerun, westliches Grasland

Holz, aus einem Stück geschnitzt, Echthaar, Raphia, braune Glanzpatina. H: 32.5cm

Kam genannte männliche Führermaske, die den Ablauf der Tanzauftritte kontrolliert. Sie dient der Palastgesellschaft, welche die Autorität des Herrschers und die Interessen des Staates vertritt und wird vor jedem Auftritt mit Palmöl und anderen magischen Substanzen eingerieben.

Literatur: Maria Kecskési, *Afrikanische Kunst*, Staatliches Museum für Völkerkunde München, S. 39

CHF 3 000.- / 5 000.-
(€ 1 940.- / 3 240.-)

Siehe Abb. S. 22





57



60

60
AGHEM (?) HELMMASKE

Kamerun, nordöstliches Grasland

Holz, dunkelbraune Glanzpatina, Windrisse, Gebrauchsspuren. H: 39cm

Provenienz: Sammlung F. Hieber, Deutschland, von E. Hieber vor 1890 in situ erworben und seither in Familienbesitz.

Weibliche Helmmaske, Darstellung der Ehefrau der Führermaske, *ngoin*, im Besitz einer Grossfamilie oder des Männerbundes, welcher die Autorität des Herrschers und die Interessen des Staates vertritt. Vor jedem Auftritt wurde sie mit Palmöl eingerieben.

Literatur: Tamara Northern *The Art of Cameroon*. Smithsonian Institution, 1984, S. 146

CHF 3 000.- / 5 000.-
(€ 1 940.- / 3 240.-)
Siehe Abbildung

61
BAKONGO FETISCHFIGUR

Demokratische Republik Kongo

Holz, Federn, Raphia, Glas, Fetischmaterial, Rotholzpulver, Kaolin. H: 46cm

Provenienz: Privatsammlung, Schweiz
vormals amerikanische Privatsammlung

Seltene *nkisi* Fetischfigur, die zur Verhütung von kommenden Unheil beauftragt werden kann.

Literatur: Christa Clarke, *Central African Art*, Neuberger Museum of Art, 2001, S.80

CHF 8 000.- / 12 000.-
(€ 5 180.- / 7 770.-)
Siehe Abb. S. 24

62
WEST-ZANDE / NZAKARA FLECHTSCHILD

Kongo, früheres Königreich Bangassu

Flechtwerk, Eisen, Holz, Gebrauchsspuren. H: 91cm

Provenienz: Privatsammlung, Schweiz,
vormals Sammlung Hess, Basel

Die runde Eisenscheibe auf der Schildvorderseite findet man ausschliesslich auf Schildern der sogenannten *Vorkämpfer*, einem Rang, der nur besonders tapferen Kriegern als Auszeichnung zugewiesen wird.

Literatur: Dieter Plaschke, Manfred A. Zirngibl, *Afrikanische Schilde*, Panterra Verlag, 1992

CHF 800.- / 1 200.-
(€ 520.- / 780.-)

63
MANGBETU BLASHORN

Demokratische Republik Kongo

Elfenbein. H: 69cm

Provenienz: Privatsammlung, Schweiz

Höfisches Prestigeinstrument.

Literatur: M-T. Brincard, *Sounding Forms, African Musical Instruments*, The American Federation of Arts, 1989, New York

J. Cogdell, *Turn up the Volume, a Celebration of African Music*, UCLA Fowler Museum of Cultural History, 1999, Los Angeles

CHF 2 000.- / 3 000.-
(€ 1 290.- / 1 940.-)



61



66

64

BAMBOMA FIGUR

Demokratische Republik Kongo

Stein gehauen, Alterspatina. H:31cm

Provenienz: Privatsammlung, Schweiz

Seltene Mutter Darstellung, die gegen entsprechende Opfergaben Schutz und Fruchtbarkeit verspricht.

Literatur: Philip Allison, Frederick A. Prager, *African Stone Sculpture*, Publishers, NY -Washington, 1968

CHF 5 000.- / 10 000.-

(€ 3 240.- / 6 470.-)

Siehe Abbildung





65

65
BEMBE FIGUR

Demokratische Republik Kongo

Holz, polychrome Bemalung, Bart aus Fell, linker Arm mit Originalteil restauriert, Windrisse, Gebrauchsspuren. H: 59cm

Provenienz: Sammlung Mme Le Couturier, Brüssel

Begleitfigur im Ahnenkult *muzioli*. Auf dem Bauch der Figur sind die gleichen Zeichen des Clans angebracht, die der Verstorbene auf dem Körper trug.

Literatur: Peter Stepan, *Baselitz: Die Afrika-Sammlung*, 2003, Prestel Verlag, München

CHF 3 000.- / 5 000.-
(€ 1 940.- / 3 240.-)

Siehe Abbildung



67

66

HEMBA FIGUR

Demokratische Republik Kongo

Holz, schöne Alterspatina, leichter Insektenfrass der Basis, leichter Holzriss an der Brust. H: 51cm

Provenienz: Privatsammlung, Schweiz, vormals Galerie Ratton-Hourdé, Paris und Sammlung R. Budin, Genf

Sehr schöne, Ruhe und Respekt einflössende, Macht ausstrahlende Ahnenfigur, kompakt auf Füßen stehend, schmuckloser, langgestreckter Körper, der sehr harmonisch durchgeformt ist. Gewölbter Bauch mit betontem Bauchnabel, charakteristisch angewinkelte Schultern und kräftige Arme, die Hände auf dem Bauch ruhend. Die Gesichtsmerkmale, bestehend aus einer grazilen Nase und hochgewölbten Augenbrauen über fast geschlossenen Augen, sind von einem angedeuteten Bart umrandet und der Hinterkopf ist mit einer haubenförmigen Haartracht hinter einem eingeschnitzten Haarband geschmückt.

Literatur: François Neyt, Louis de Strycker, *Approche des Arts Hemba*, Arts d'Afrique Noire, 1974

CHF 20 000.- / 25 000.-
(€ 12 940.- / 16 180.-)
Siehe Abb. S. 24

67

LUBA PRUNKSTAB

Demokratische Republik Kongo

Holz, schwarzbraune Glanzpatina, Gebrauchsspuren, H: 144cm

Provenienz: Sammlung Dr. H. Baumann, Bern, vormals Dr. H. Wolf, Zürich, vormals Schlossberger, Deutschland (div. Sammlungsnummern am Objekt)

Königlicher *kibango* -Prunkstab, Amtssymbol und äusseres Zeichen von Würde sowie sakraler Macht, auf dessen oberen Platte eine weibliche Figur sitzt, die vermutlich die Gründerin eines Zweiges des königlichen Stammbaumes darstellt.

Literatur: M. Nooter Roberts u. A. F. Roberts, *Memory, LUBA Art and the Making of History*, München, Prestel Verlag, 1996

CHF 5 000.- / 8 000.-
(€ 3 240.- / 5 180.-)
Siehe Abbildung

68

LENGOLA (?) FIGUR

Demokratische Republik Kongo

Holz, Gebrauchsspuren. H: 14cm

Persönliche Schutzfigur mit magischer Bedeutung

CHF 800.- / 1 000.-
(€ 520.- / 650.-)
Siehe Abbildung

69

LELE MASKE

Demokratische Republik Kongo

Tanzmaske im Ahnenkult

Holz, Kaurimuscheln, Raphia, Gebrauchsspuren. H: 27.5cm

Provenienz: Privatsammlung, Schweiz

LITERATUR: W. M. Robbins, N. I. Nooter, *African Art in American Collection*, Smithsonian Institution Press, Washington and London, 1989, S. 418

CHF 3 000.- / 5 000.-
(€ 1 940.- / 3 240.-)



71

72

73



68



76



83



78

70 KUBA MASKE

Demokratische Republik Kongo

Holz, Kupferblech, Raphia, Glassperlen, Kaurimuscheln, Affenfell, Gebrauchsspuren. H: 31.5cm

Provenienz: Privatsammlung, Schweiz

Die kubistische *mboom*-Maske agiert in den Tänzen als eine Art Gegengewicht zu den königlichen Masken. Es ist eine Kunst die auf den Menschen gewickelt ist, eine Glorifizierung der Mächtigen, ihrer Taten und ihres Wesens, die die Schönheit des Lebens betont.

Literatur: J. Cornet, *Afrikanische Kunst, Schätze von Zaïre*, Weber, Abb. 63

CHF 2 500.- / 3 500.-
(€ 1 620.- / 2 270.-)

71 BUSHONG WICKELGEWAND

Demokratische Republik Kongo

Ntshak Frauen-Wickelgewand
Raphiagewebe. L: 460cm

Die persönlichen Zeremonialkleider der Bushong werden rockartig gleichermassen von Frauen und Männern getragen. Machart und Muster sind Geschlecht, Würdenträgern und Zeremonien genau zugeordnet. Die Tücher konnten mitunter auch als wertvolles Tauschmittel oder Geschenk Verwendung finden.

Das Grundgewebe dieser Kleider besteht aus Raphia, dem Blattfasern-Bast der Vinifera-Palme und wird von Männern hergestellt. Die grauen Farbtöne werden mit dem durch das Verbrennen von Blättern gewonnen Eisenoxyd erzeugt, die roten aus dem mit Wasser vermengten, pulverisiertem Holz des Tukula-Baumes. Frauen verziern anschliessend die Stoffbahnen aus ca. 50x50cm grossen zusammengenähten Stücken.

Literatur: Georges Meurant, *Traumzeichen*. Verlag Fred Jahn, München, 1989 und im Internet unter www.shoowa.com

CHF 1 000.- / 2 000.-
(€ 650.- / 1 290.-)
Siehe Abb. S. 27

72 BUSHONG WICKELGEWAND

Demokratische Republik Kongo

Ntshak Frauen-Wickelgewand
Raphiagewebe. L: 436cm

Für weitere Angaben siehe Fussnote der Katnr. 71

CHF 1 000.- / 2 000.-
(€ 650.- / 1 290.-)
Siehe Abb. S. 27

73 BUSHONG WICKELGEWAND

Demokratische Republik Kongo

Ntshak Frauen-Wickelgewand
Raphiagewebe. L: 588cm

Für weitere Angaben siehe Fussnote der Katnr. 71

CHF 1 000.- / 2 000.-
(€ 650.- / 1 290.-)
Siehe Abb. S. 27

74 WOYO RASSEL

Demokratische Republik Kongo

Holz, schöne Gebrauchspatina, Raphia, Kalabar-Bohnen, Gebrauchsspuren. H: 32cm

Provenienz: Privatsammlung, Schweiz
vormals Sammlung Hans Hess, Basel,
1965 in Brüssel von P. Dartevelle erworben

Die *thafu ma luangu* Rassel wird beim *khimba* -Tanz benutzt, der eine neue Phase der Initiation kennzeichnet und ist das Emblem der Novizen. Die Figuren repräsentieren *Maundu* und *Malanda*, die ersten Initiierten des *Khimba* Geheimbundes und symbolisieren die Dualität des Lebens, indem sie auf das Diesseits und das Jenseits verweisen.

Literatur: Jacqueline Cogdell, *Turn up the Volume, A Celebration of African Music*, UCLA Fowler Museum of Cultural History, 1999, Los Angeles

CHF 2 000.- / 3 000.-
(€ 1 290.- / 1 940.-)





80

75
LWALWA MASKE
 Demokratische Republik Kongo / Angola

Holz, rotbraune Alterspatina, Reste von Rotholzpulver und Kaolin, Insektenfrass, europäische Restaurierung. H: 28cm

Provenienz: Privatsammlung, Schweiz, vormals Sammlung Hans Hess, Basel, und Emile Delataille, Brüssel

Die *mvonolo*-Masken, von grosser plastischer Kraft und bemerkenswerter Abstraktion, spielten eine wichtige Rolle beim *Bangongo*-Tanz des Jagd-Rituals. Kehreten die Jäger ohne Beute zurück, wurden die Ahnen durch den Tanz beschwichtigt. Des weiteren hatten diese Masken eine zentrale Funktion bei den Initiationsriten.

Literatur: M. L. Bastin, *Introduction aux Arts d'Afrique Noire*, Arts d'Afrique Noire, Arnouville, 1984/1990

CHF 4 000.- / 7 000.-
 (€ 2 590.- / 4 530.-)



79

76
LWALWA REIBEORAKEL
 Demokratische Republik Kongo / Angola
 Holz, schöne Gebrauchspatina. H: 16.5cm

Kashita Orakel bei dem die Figur auf der Unterlage gerieben wird um u.a. die Zukunft zu deuten.

Literatur: John Pemberton III, *Insight and Artistry in African Divination*, Smithsonian Institution Press, 2000, Washington

CHF 1 000.- / 1 200.-
 (€ 650.- / 780.-)

Siehe Abb. S. 28

77
YAKA FIGUR
 Demokratische Republik Kongo

Holz, aus einem Stück geschnitzt, polychrome Bemalung. Zubehör, wie vermutlich Knochen, Muscheln, Perlen, Münzen, Taschen, Miniaturobjekte usw. fehlen. Kleiner Ausbruch am linken Ohr. H: 48.5cm

Provenienz: Sammlung R. und D. David
vormals U. Horstmann, Zug und J. Walschaert, Antwerpen
Ausdrucksstarke und seltene Figur mit hervorragender Provenienz. Dieser stehende, männliche *nsumbu* Fetisch zeichnet sich durch den sehr kunstvoll und aufwendig gestalteten Kopf mit aufwendiger Frisur aus, der auf einer beeindruckenden Schulterpartie ruht. Der im Vergleich einfach gestaltete Körper, der durch eine leichte Drehung wie in Bewegung erscheint ist klassisch abstrahiert.

Figuren dieser Art sind im Besitz des Fetischeurs und werden in einem Schrein aufbewahrt. Anlässlich ritueller Beopferungen mit magischen Substanzen, die immer wieder ersetzt und neu aktiviert werden, überträgt der Fetischeur dem *nsumbu* die Kraft für Heilung, Schutz, Jagderfolg und Potenz.

Literatur: Arthur P. Bourgeois, *Art of the Yaka and Suku*, Alain et Françoise Chaffin, Meudon, 1984

CHF 15 000.- / 20 000.-
(€ 9 710.- / 13 000.-)
Siehe Abb. S. 29

78

YAKA MASKE

Demokratische Republik Kongo

Holz, Raphia, Korbgeflecht, Textil, polychrome Bemalung, Gebrauchsspuren. H: 48cm

Provenienz: Privatsammlung, Schweiz



84

Die Symbolik der Yaka Masken bezieht sich auf die Kräfte der Ahnen und repräsentiert die Vereinigung unterschiedlicher Beziehungen, die Etappen der menschlichen Entwicklung sowie physikalische Prozesse

Literatur: Arthur P. Bourgeois, *Art of the Yaka and Suku*, Alain et Françoise Chaffin, 1984

CHF 1 500.- / 2 000.-
(€ 970.- / 1 290.-)
Siehe Abb. S. 28

79

PENDE FIGUR

Demokratische Republik Kongo

Holz, dunkelbraune Patina, gewobenes Raphiakleid, linker Arm mit Originalteil restauriert, Ausbruch am Sockelrand, kleiner Ausbruch am hinteren Hutrand, Windrisse (z.T. einheimisch ausgefüllt), Gebrauchsspuren. H: 69cm

Maternité-Figuren werden in Häuptlingshütten oder auf deren Dächer für Fruchtbarkeit aufgestellt.

Literatur: Elsy Leuzinger, *Die Kunst von Schwarz-Afrika*, Verlag Aurel Bongers, 1970, S. 280

CHF 3 000.- / 5 000.-
(€ 1 940.- / 3 240.-)
Siehe Abbildung



85

80

OST-PENDE MASKE

Demokratische Republik Kongo

Holz, polychrome Farbgebung, Windrisse, Gebrauchsspuren. H: 70cm

Provenienz: Privatsammlung, Schweiz
vormals L. Mooney, USA, ca. 1960 in situ erworben

Die zylindrische Maske ist oben flach mit einem kleinen Zapfen in der Mitte. Hochgezogene Augenbrauen, Tubusaugen, blattförmige abstehende Ohren, überlange Nase, rechteckiger offener Mund mit spitz zugeschliffenen Zähnen. Der Grossteil der Maske ist mit braunweissen Dreiecksornamenten verziert, die einen deutlichen Einfluss der Kuba-Ornamentik erkennen lassen.

Seltene *pumbu ya mfumu* Richter-Maske. Die Maske ist traditionell im Besitz des Häuptlings, der sie mitunter auch über dem Eingang seines Hofes zur Schau stellte, um seiner Autorität und Macht Geltung zu geben. Als Geistwesen und Inkarnation von Ahnen ist sie Mediator zwischen den Lebenden und den Toten.Publiziert in: Armand Duchâteau, Kristian Fenzel, *Afrika-Kopfskulpturen*, Kunsthalle Krems, 1998, S.168ff.Literatur: Jan-Lodewijk Grootaers, Ineke Eisenburger, *Forms of Wonderment*, Afrika Museum Berg en Dal, 2002, S. 537CHF 10 000.- / 15 000.-
(€ 6 470.- / 9 710.-)
Siehe Abb. S. 30

81

CHOKWE MASKE

Angola, Demokratische Republik Kongo

Holz, dunkelbraune Patina, Reste von Kaolin in Mundöffnung. H: 25.2cm

Weibliche Gesichtsmaskemukishi wa mwana pwo. Tanzt zu Initiationszeremonien mukanda für Fruchtbarkeit.

Provenienz: Schweizer Privatbesitz
vormals L. Mooney, BostonLiteratur: M. L. Rodrigues de Areia. *Chokwe, and the Bantu Neighbours*, J. David und G. Merzeder, 2003CHF 8 000.- / 12 000.-
(€ 5 180.- / 7 770.-)

82

SUKUMA MASKE

Tansania

Holz, braune Patina, Ausbruch am Oberkopf, Gebrauchsspuren, Insektenfrass. H: 28.5cm

Kultmaske aus dem Knaben Initiationsritus.

Provenienz: Privatsammlung, Schweiz
vormals Sammlung E. & M. Tschopp, MuttenzLiteratur: Fred Jahn, *Tanzania*, Haus der Kulturen der Welt, Berlin, 1994CHF 1 000.- / 1 500.-
(€ 650.- / 970.-)

83

MAKONDE BAUCHMASKE

Tansania

Holz, polychrome Bemalung, Wachsapplikationen, Gebrauchsspuren. H: 58cm

Provenienz: Privatsammlung, Schweiz
1989 bei Alain de Monbrison, Paris erworben,
vormals K.F. Schaedler, Deutschland

Diese Körpermaske stellt den Bauch einer schönen schwangeren Frau dar und wird von Männern anlässlich bestimmter Tänze für Fruchtbarkeit getragen. Zur Ausstattung des Tänzers, der eine Schwangere nachzuahmen versucht, gehört ein Stoffkleid und eine Gesichtsmaske die hier leider fehlt. Das Tatau geht auf die Legende des ersten Mannes zurück, der sich in Einsamkeit eine Holzfigur schnitzte, die dann zu Leben erwachte und seine Frau wurde.

Literatur: M. Carlos Carvalho, *Art Makonde tradition et modernité*, Ministère de la Coopération et Développement, Frankreich, 1989CHF 8 000.- / 12 000.-
(€ 5 180.- / 7 770.-)
Siehe Abb. S. 28

84

MAKONDE MASKE

Tansania

Holz, Gebrauchspatina, polychrome Bemalung, Windrisse. H: 25.5cm

Provenienz: Privatsammlung, Schweiz,
vormals Sammlung Mme Le Couturier, BrüsselVollplastische *mapiko* Helmmasken aus dem *likumpi*-Ritual stellen diverse Charaktere (alter Mann, Säufer, Schönling, Nachbar usw.) dar. Sie sind zwar Teil der Knabeninitiation, werden aber an Festtagen auch öffentlich zur Unterhaltung des ganzen Dorfes getanzt.Literatur: K. Fenzl, *Makonde*, Linz, Institut für Ethno Design, 1997.CHF 3 000.- / 5 000.-
(€ 1 940.- / 3 240.-)
Siehe Abb. S. 31

85

MAKONDE MASKE

Tansania

Holz, Kinn angeleimt, polychrome Bemalung, Echthaarfrisur, Alterspatina. H: 21.5cm

Provenienz: Privatsammlung, Schweiz,
vormals Sammlung Mme Le Couturier, Brüssel

Für weitere Angaben siehe Fussnote der Katalognummer 84

CHF 3 000.- / 5 000.-
(€ 1 940.- / 3 240.-)
Siehe Abb. S. 31

86

MAKONDE MASKE

Tansania

Holz, linke Gesichtspartie restauriert, mehrschichtige Gebrauchspatina, Echthaarfrisur fehlt. H: 23.5cm

Provenienz: Privatsammlung, Schweiz,
vormals Sammlung Mme Le Couturier, Brüssel

Für weitere Angaben siehe Fussnote der Katalognummer 84

CHF 3 000.- / 5 000.-
(€ 1 940.- / 3 240.-)

87

MAKONDE MASKE

Tansania

Terrakotta. Linkes Ohr angeleimt. H: 14cm

Provenienz: Privatsammlung, Schweiz,
vormals Sammlung Mme Le Couturier, BrüsselGegenstück zur hölzernen *mapiko* Helmmasken Teil der Mädcheninitiation Helmmaske die wohl einen Ahnen darstellt und unter Anderem bei Initiationsriten der Mädchen erscheint.



87



89

Literatur: Karl-Ferdinand Schaedler, *Erde und Erz*, Panterra Verlag, 1997, S. 314ff

CHF 2 000.- / 4 000.-
(€ 1 290.- / 2 590.-)
Siehe Abbildung

88
MAKONDE MASKE
Tansania

Terrakotta, kl. Ausbrüche am Maskenrand, Kalkbemalung, H: 14cm

Provenienz: Privatsammlung, Schweiz,
vormals Sammlung Mme Le Couturier, Brüssel

Für weitere Angaben siehe Fussnote der Katalognummer 87

CHF 2 000.- / 4 000.-
(€ 1 290.- / 2 590.-)

89
MAKONDE MASKE
Tansania

Terrakotta, Original Ohren angesetzt, polychrome Bemalung. H: 12.5cm

Provenienz: Privatsammlung, Schweiz,
vormals Sammlung Mme Le Couturier, Brüssel

Für weitere Angaben siehe Fussnote der Katalognummer 87

CHF 2 000.- / 4 000.-
(€ 1 290.- / 2 590.-)
Siehe Abbildung

90
MAKONDE MASKE
Tansania

Terrakotta, glasiert, Kalkbemalung. H: 18cm

Provenienz: Privatsammlung, Schweiz,
vormals Sammlung Mme Le Couturier, Brüssel

Für weitere Angaben siehe Fussnote der Katalognummer 87

CHF 3 000.- / 4 000.-
(€ 1 940.- / 2 590.-)
Siehe Abbildung



90

